

22. Sep. 1988

PN 795

# Dekadenwitterungsbericht

## für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik



Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR

Hauptamt für Klimatologie Potsdam

Michendorfer Chaussee 23, Potsdam 1561

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis vierteljährlich 9,00 M, Einzelverkaufspreis 1,00 M.

Index 31 399

ISSN 0232-4741

AN(EDV) 41 835

9. Jahrgang

3. Julidekade 1988

Nr. 21/88

Die 3. Julidekade war verbreitet im Süden zu warm, sonnenscheinreich und niederschlagsarm, im Norden etwas zu warm, niederschlagsreich und sonnenscheinarm.

In den durchweg wechselhaften aber nicht unfreundlichen Wetterablauf der 3. Julidekade war vom 22. bis 26. ein hochsommerlicher Witterungsabschnitt einbezogen. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen dabei mit 18 bis 25 °C um 1 bis 8 K über den Normalwerten, an den übrigen Tagen dagegen mit 14 bis 20 °C 3 K um den Normalwert. In der Südhälfte der DDR wurden verbreitet 5 bis 7 Sommertage, sonst 2 bis 4 registriert. Die Sonne schien in der Nordhälfte 60 bis 80 Stunden, im Süden bis 100 Stunden. Das sind verbreitet 80 bis 120 %, gebietsweise im Süden bis 145 %. Niederschlag fiel an 4 bis 5 Tagen, im Norden sogar an 6 bis 9 Tagen. Die Dekadensumme der Niederschlagshöhe erreichte im Nordteil sowie gebietsweise im Südwesten und -osten 20 bis 60 mm, in den mittleren Bezirken und im Süden 5 bis 20 mm. Das sind in den niederschlagsreichen Gebieten 30 bis 85 %, sonst 10 bis 30 % der normalen Monatssumme des Juli.

Witterungsvorhersage vom 4. bis 10. August 1988: Teils wolkig, teils heiter. Im Norden vorübergehend auch stark bewölkt und einzelne Niederschläge, sonst meist niederschlagsfrei. Tageshöchsttemperaturen 20 bis 26 °C, Tiefsttemperaturen zwischen 15 und 9 °C.

### Gebietsmittel der Niederschlagshöhe bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	36	51	Halle	13	21
Schwerin	44	61	Erfurt	20	30
Neubrandenburg	25	38	Gera	13	18
Potsdam	16	25	Suhl	22	31
Frankfurt	15	23	Dresden	38	43
Cottbus	18	26	Leipzig	16	23
Magdeburg	25	40	K.-Marx-Stadt	21	22

Redaktionsschluß: 2. 8. 1988

Korrektur: Die 2. Julidekade 1988 ist die Nr. 20/88

Erscheint dekadenweise, nur im Postbezug erhältlich.  
Bestellungen, Abbestellungen und Reklamationen  
sind an den zuständigen Postzeitungsvertrieb zu richten.

1988

## B E O B A C H T U N G S E R G E B N I S S E

(VORLAEUFIGE WERTE)

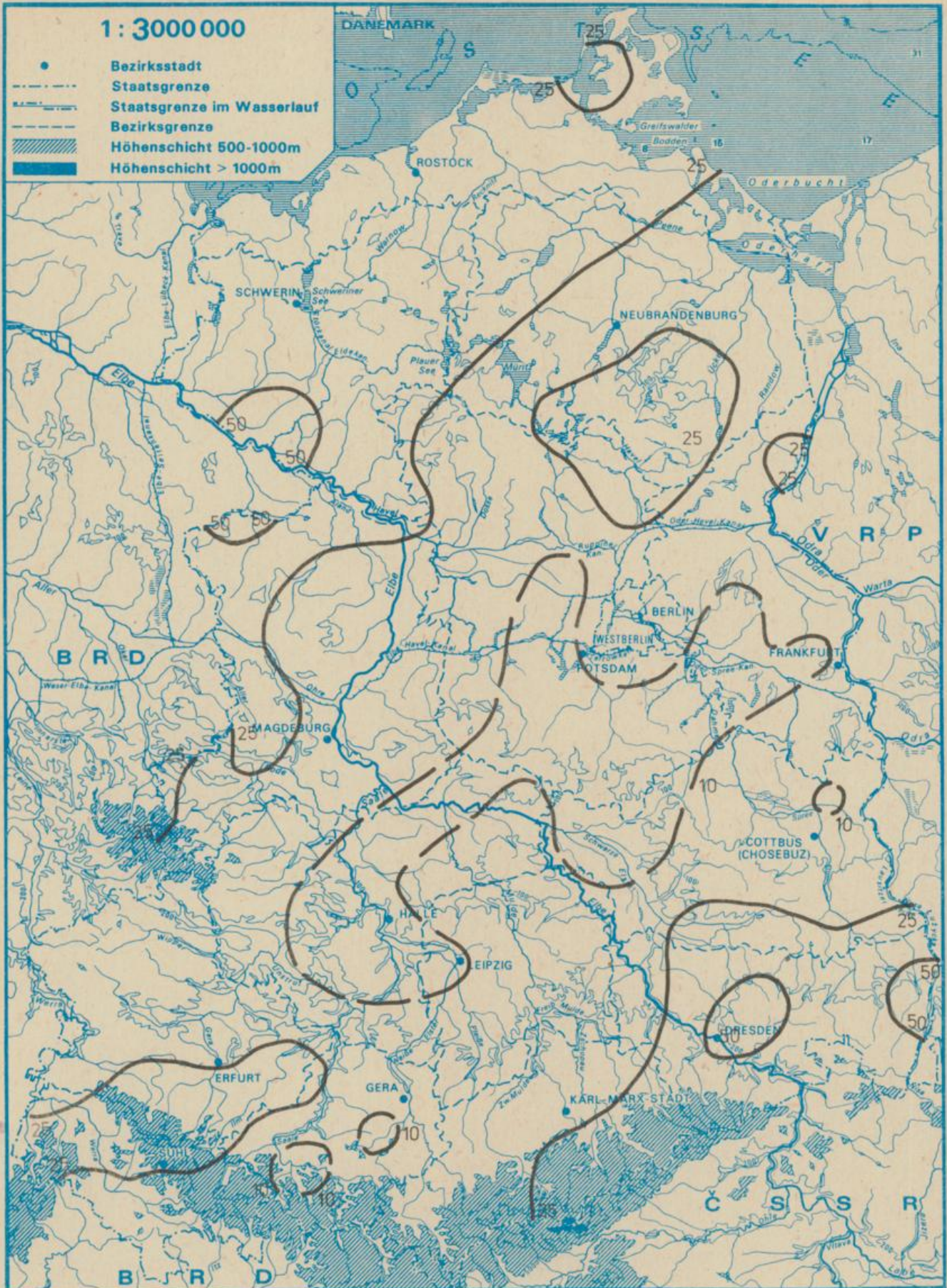
## L U F T T E M P E R A T U R I N C E L

STATION	HOEHE UEBER MEERES SPIEGEL M	DEKADEN MITTEL	ABW. VOM NORMAL WERT K	EXTREMWERTE			ZAHL DER TAGE MIT		
				MAX. DAT.	MIN. DAT.	MAX. )=	MIN. <	25.0	0.0
BOLTENHAGEN	15	17.1	0.4	25.8	23.	10.2	30.	2	0
WARNEMUENDE	4	17.7	0.7	26.9	24.	11.7	31.	1	0
ARKONA	42	17.3	0.8	25.9	24.	11.6	30.	1	0
GREIFSWALD	2	17.9	1.0	29.0	24.	10.9	30.	3	0
SCHWERIN	59	17.2	0.3	27.0	23.	9.2	30.	2	0
TETEROW	46	17.9	1.1	28.5	24.	10.5	28.	4	0
NEUBRANDENBG	81	18.2	1.6	28.1	24.	10.0	30.	3	0
SEEHAUSEN/A.	21	18.5	1.3	30.2	23.	10.2	28.	4	0
MAGDEBURG	79	19.3	0.7	31.3	23.	9.5	30.	5	0
BROCKEN	1142	11.5	1.2	20.7	24.	4.4	30.	0	0
NEURUPPIN	38	19.2	1.7	30.0	23.	10.4	30.	4	0
POTSDAM	81	19.3	1.4	30.7	23.	10.3	31.	7	0
BERLIN-ALEX	38	21.0	1.2	31.6	23.	13.3	30.	6	0
BLN-SCHOENE.	47	19.7	1.6	31.2	23.	9.2	30.	6	0
ANGERMUENDE	56	19.2	1.6	29.5	24.	11.2	31.	5	0
LINDENBERG	98	19.9	1.9	31.0	24.	9.8	30.	7	0
ARTERN	164	19.6	2.5	32.0	23.	7.8	31.	6	0
WITTENBERG	105	20.1	2.5	32.2	23.	9.6	31.	6	0
LPZ-SCHKEUD.	131	20.0	2.6	31.9	23.	10.1	31.	7	0
OSCHATZ	150	19.9	2.4	31.8	23.	10.5	30.	7	0
COTTBUS	69	20.5	2.1	32.8	24.	9.8	31.	7	0
ERFURT-BIND.	312	18.6	1.7	30.6	23.	8.3	31.	5	0
SCHMUECKE	937	14.4	1.7	25.0	23.	5.5	30.	1	0
MEININGEN	450	17.5	1.7	30.0	23.	6.5	31.	6	0
GERA-LEUMN.	311	18.9	2.0	31.4	23.	8.8	30.	6	0
K.-M.-STADT	418	19.1	2.5	30.6	23.	10.0	30.	6	0
FICHTELBERG	1213	13.3	2.1	24.7	24.	4.7	30.	0	0
DRESDEN-KL.	222	20.5	2.8	32.9	24.	12.1	31.	7	0
GOERLITZ	237	19.6	2.3	31.0	24.	9.5	31.	6	0

SONNEN BEDECKUNGS SCHEIN DAUER		RELATIVE LUFTFEUCHTE - 13 UHR - MINIMUM	ZAHL DER TAGE MIT		NIEDERSCHLAGSHOEHE % DER NORMALEN MONATS SUMME			ZAHL DER TAGE MIT		
DEKADEN SUMME H	DEKADEN MITTEL ACHTTEL	% DATUM	>= 70%	<= 40%	DEKADEN SUMME MM	SUMME	>= 0.1 MM	>= 1.0 MM	>= 3.0 MM	
64	5.5	57	25.	7	0	36	55	9	6	3
65	6.2	48	30.	4	0	46	64	7	4	4
73	5.6	46	25.	3	0	43	72	9	4	4
69	5.8	44	26.	5	0	33	52	8	5	2
62	5.7	53	25.	5	0	40	55	8	6	3
67	5.7	41	25.	3	0	48	70	8	6	3
71	5.3	42	25.	3	0	22	33	7	3	3
78	5.1	46	25.	0	0	33	49	5	3	3
83	4.9	37	31.	1	3	16	26	5	3	3
75	6.1	55	28.	6	0	29	20	7	4	4
87	5.1	46	25.	1	0	14	23	4	3	2
94	4.8	34	26.	1	2	14	22	5	3	2
//	5.7	33	26.	0	2	20	31	4	3	2
//	4.8	37	26.	1	1	10	15	5	3	2
94	5.1	38	26.	1	1	19	31	5	3	2
92	4.6	40	26.	0	2	12	17	3	3	2
94	4.5	34	26.	1	2	16	29	5	3	3
93	4.8	31	31.	2	3	13	22	5	3	3
92	4.1	34	26.	1	4	9	14	4	3	2
92	4.5	39	26.	0	1	10	17	4	2	2
99	4.6	36	26.	0	2	22	29	4	2	2
96	4.7	38	26.	1	2	24	41	5	4	4
87	4.8	53	26.	5	0	43	42	6	5	4
95	4.4	36	26.	2	2	20	29	5	4	3
88	4.0	32	26.	1	4	12	16	6	3	2
100	4.3	37	26.	1	1	18	18	5	3	3
97	4.4	47	24.	3	0	39	29	4	3	3
91	4.4	36	31.	0	2	51	57	3	3	3
101	4.4	41	31.	1	0	54	60	4	3	2

1 : 3 000 000

- Bezirksstadt
- - - Staatsgrenze
- - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- - - Bezirksgrenze
- ▨ Höhengschicht 500-1000m
- Höhengschicht > 1000m



Dekadensumme der Niederschlagshöhe in mm  
3. Julidekade 1988

## AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 3. Julidekade 1988

**BODEN:** Die Tagesmittel der Krumentemperatur stiegen bis zum 24. um 3 bis 6 K an und lagen vom 23. bis zum 27. verbreitet ueber der 20-°C-Grenze. Am Dekadenende erfolgte ein Rueckgang unter diesen Schwellenwert. Im Unterboden trat eine Erwaermung ein, deren Betrag in 50 cm Tiefe zwischen 2 und 4, in 100 cm Tiefe zwischen 1 und 2 K lag. Die Bodenwasservorraete nahmen in den Nordbezirken sowohl in der ersten (um 5 bis 10 mm) als auch in der zweiten Halbdekade (um maximal 10 mm) zu. Sonst gingen sie ueberwiegend um insgesamt 5 bis 15 mm zurueck. In Teilen der Bezirke Dresden und Karl-Marx-Stadt erfolgten Zunahmen um maximal 15 mm. Fuer den Ablauf der bodenbiologischen Prozesse bestanden ein optimales Waermeangebot und eine ausreichende Feuchteversorgung.

**PFLANZE:** Die bis zum 26. deutlich uebernormalen Tagesmittel der Lufttemperatur foerderten vor allem die Ertragsbildung waermeanspruchsvollerer Kulturen. Fuer Graeser und Kohlarten lag erst mit der folgenden Abkuehlung das Waermeangebot im Optimalbereich. Der Feuchtebedarf wurde gebietsweise (A, B) und in einigen Bezirken (Dresden, K.-M.-Stadt) noch voll gedeckt. Beim Getreide trat eine deutliche Reifebeschleunigung ein. Die Kornfuellungsphase kam ausser im Bergland und an der Kueste im wesentlichen zum Abschluss. Durchwuchs und Verunkrautung nahmen zu. Bei Kartoffeln fuehrte der starke Krautfaeulebefall vielfach zum vorzeitigen Absterben des Krautes. Dadurch wurden noch bestehende Moeglichkeiten fuer einen Ertragszuwachs verringert. Bestaende mit noch intaktem Kraut konnten das bislang gute Knollenwachstum fortsetzen. Zuckerrueben fanden gute Ertragsbildungsbedingungen vor. Die meist unternormalen Bestandesdichten vermochten aber nicht, diese maximal, bezogen auf die Flaecheneinheit, umzusetzen. Besonders die zweite Halbdekade trug mit ihrer hohen Sonnenscheindauer zur Zuckerbildung bei. Silomais und CCM-Mais nutzten die fuer sie guenstigen Witterungsbedingungen mit einem schnellen Laengenzwachstum und raschen Uebergang in die generative Phase. Damit stellten sich sehr vielversprechende Voraussetzungen fuer hohe Ertragsleistungen hinsichtlich Masse und Energiekonzentration ein. Die Bedingungen fuer den dritten Aufwuchs beim mehrschnittigen Feldfutter und auf dem Grasland waren bis Dekadenmitte recht vorteilhaft, liessen danach aber mit der nachlassenden Niederschlagsversorgung besonders im mittleren und suedlichen Tiefland nach. Der Aufgang der Sommerzwischenfruechte erfolgte rasch und gleichmaessig. In der Gemueseproduktion wurden vor allem die Fruchtgemuesesarten beguenstigt, sieht man von Tomaten ab, bei denen erheblicher Braunfaelebefall auftrat. Fuer Kohl- und Wurzelgemuese lagen die Lufttemperaturen zu hoch. Bei allen Obstarten foerderte die Witterung den Reifeprozess. Fuer hohe Assimilationsleistungen war das Strahlungsangebot bis Dekadenmitte zu gering, danach aber recht guenstig. Durch anhaltend hohe naechtlige Lufttemperaturen duerfte die Nettoassimilationsrate etwas gemindert worden sein.

**ARBEITSPROZESS:** Gute bis sehr gute meteorologische Voraussetzungen fuer den Maehdrusch und die Strohbergung stellten sich am 23. in den Gebieten C bis E, ab 25. verbreitet und anhaltend ein. Unter diesen Bedingungen konnten hohe Tageszugaenge erreicht und die Verluste gering gehalten werden. Das Erntegut fiel mit geringem Feuchtegehalt an. Die Witterung der zweiten Halbdekade ermoeglichte weiter eine recht sichere Produktion von Welksilage und Heu, fuehrte aber zu einem schnellen Anstieg der Bewaesserungsnotwendigkeit, vor allem im mittleren und suedlichen Tiefland. Die Bodenbearbeitung bereitete keine wesentlichen Schwierigkeiten.

# Beobachtungsergebniss (vorläufige Werte)

		Gebiet A		Gebiet B	
		21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.
<b>Lufttemperatur</b>	(1) °C	19	16...17	19...20	16...18
Abw. vom Normalwert	K	2	-1... 0	2... 3	-1... 1
Sonnenscheindauer	(2,3) h <sub>2</sub>	26	42	24	40
Globalstrahlung	(2,3) J/cm <sup>2</sup>	6000	9260	7350	11520
<b>Niederschlag</b>					
Niederschlagshöhe	(2,3) mm	(7)17	19(8)	(9)19	19(9)
Zahl der Tage mit ≥1 mm		1... 3	1... 4	1... 4	1... 3
Niederschlagsdauer	(2,5) h	5...10	3... 5	(15)	2... 7
relative Luftfeuchte	(1,3) %	84	76	81	70
Dauer < 70 %	(2)	10...25	40...65	15...40	55...80
Sättigungsdefizit, 13 Uhr	(1) hPa	6	8... 9	7...10	8...14
<b>Verdunstung (TURC)</b>	(2,3)				
potentiell	mm	14	18	14	18
aktuell	mm	12	15	12	15
<b>Windgeschwindigkeit</b>					
Zahl d. Termine < 3 m/s (1,5)		3... 4	2	2... 4	1... 3
Zahl d. Termine > 6 m/s (1,5)		2... 5	3... 5	3... 6	4... 7
<b>Bodentemperatur</b>					
Tiefe 5 cm	(1) °C	19...21	17...19	18...21	17...20
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	-1... 1	-1... 2	-2... 1
Tiefe 20 cm	(1) °C	18...20	18...19	17...20	17...20
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	0... 1	-2... 1	-2... 1
Tiefe 50 cm	(4) °C	17...19	16...17	17...19	16...18
Abw. vom Normalwert	K	0... 2	-1... 0	-1... 1	-2... 0
Tiefe 100 cm, 13 Uhr	(4) °C	15...16	16	15...17	15...17
Abw. vom Normalwert	K	-1... 0	0	-1... 1	-1... 1
<b>Bodenwasservorrat</b>	(4)				
Tiefe 0... 50 cm	mm	80...120	80...125	70...135	80...135
nutzbare Feldkapazität	%	75... 85	75... 90	70... 90	65...100
Tiefe 50...100 cm	mm	75...130	80...130	25...145	35...145
nutzbare Feldkapazität	%	60... 85	60... 85	10... 85	30... 90
eff. Temperatursumme > 10 °C	K	42...47	36...40	42...52	35...45
Zahl d. Tage mit Tau, 07 Uhr		1... 3	3... 4	0... 2	2... 4
Zahl d. guten Erntetage	(6)	1	1... 4	1	1... 4

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland bis 700 m HN

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

(5) = von 07 bis 19 Uhr

(6) = rel. Luftfeuchte fuer >10 h <70 %  
alle Zeitangaben in MEZ

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.	21. - 25.	26. - 31.
20...22	17...18	21...23	17...19	18...20	15...16
3... 5	-1... 0	4... 6	-1... 1	3... 5	-1... 0
36	55	39	54	36	56
8850	11600	9060	11500	7800	11340
(10)7	5	(11)	(12)	(13)	(14)
1... 4	0... 2	1... 2	1... 2	1... 3	1... 2
1... 3	0... 2	2... 5	1... 5(16)	4... 7	0... 3(16)
73	64	71	66	73	67
40...55	80...95	45...65	65...85	35...50	80...95
11...15	11...16	13...16	12...17	9...12	11...14
18	22	19	22	17	21
11	14	13	16	13	16
2... 6	1... 4	4... 8	3... 7	1... 4	4... 6
0... 2	1... 4	0... 3	0... 3	1... 4	0... 2
21...23	20...23	20...23	19...22	17...20	16...19
1... 3	0... 3	0... 3	0... 3	-2... 1	-3... 0
19...23	20...23	18...22	19...22	17...19	18...19
-1... 3	1... 4	-1... 3	0... 3	-1... 1	0... 1
19...22	18...20	17...21	17...19	16...18	16...17
0... 3	0... 2	-1... 3	-1... 1	-1... 1	-1... 0
16...19	17...19	15...18	15...18	14...15	14...16
-1... 2	0... 2	-2... 1	-2... 1	-1... 0	-1... 1
30...100	20... 95	45...120	35...115	80...130	70...120
20... 45	15... 35	10... 90	20... 75	25... 60	20... 50
20...120	20...115	55...155	50...150	75...150	75...145
0... 60	0... 55	0... 85	0... 95	65... 75	60... 70
52... 60	40... 49	52... 64	40... 54	42... 48	31... 35
1... 3	3... 5	2... 4	2... 5	2... 3	3... 5
1... 2	4... 6	2... 4	4... 6	1... 2	4... 6

( 7 ) = oertlich um 5 mm

( 8 ) = oertlich 30 mm

( 9 ) = Bez. Neubrandenburg oertlich 5...10 mm

(10) = gebietsweise 15...30 mm, Bez. Potsdam oertlich um 35 mm

(11) = Bez. Dresden 20, sonst 8, Bez. Cottbus oertlich um 25, Bez. Gera oertlich um 15 mm

(12) = Bez. Dresden 20, sonst 8, Bez. Cottbus, Halle, Gera oertlich 15...20 mm

(13) = Bez. Suhl 14, Bez. Erfurt 17, Bez. Dresden 21, sonst 8 mm

(14) = Bez. Dresden 19, Bez. K.-M.-Stadt 21, sonst 8 mm

(15) = Bez. Rostock, Bez. Schwerin 10...14, Bez. Neubrandenburg 4...8 h

(16) = Bez. K.-M.-Stadt bis 7 h

(17) = z.T. 5 oder 6 Tage

